Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebete und Betrachtungen - Cod. St. Peter pap. 16

Antonius <von Lambsheim>

Basel, [1458-1460; 1499]

Antonius von Lambsheim: Sechs Briefe an die Schwestern des Maria-Magdalena-Klosters in Basel

urn:nbn:de:bsz:31-16492

Visual Library

In dem jor des herren als man zalt
nach Cristi geburt ein andechtiger mönch
zů unserer closter sant Antonien orden
daselben vff
es der hert anthis von limbsheim
vnd von von wissenburg vff der statt
ein von edel von geslecht jung
von jaren aber wis vnd cristlicher
von gemüt einer tyefen astetinne
vnd eins sehanftmütigen gesmackes ein
rett mit gůtem fünfte mol an
dechtige worte von gott vnd von
sinem lob vnd under den wilen
schrib er vns etliche brieff als
hie nach stand aber sin red vnd
wort setzett er allen meist ů den
göttlichen dienst ů die göttliche lieb

vñ an die lutre sele schawsamkeit
dine wart wonend also dinn[illegible]tig
vñ fitzis dz wir machten glauben
dz du gott selber zü vns gesant
hast deo andre tages nach sant
franciscus das schied er vs vns
vñ vs basel in dem selben jor vñ
für pricinē schiff gen strassburg
vñ kam in zü land die pestilentz
an vñ starb ob gott wil seliclich

Dis ist der erst brieff de vñ d
selb her anthoni vō lambelsein sant
ver eine tag vor e er zü vns
kam

Lieben swestern ich hoffen kürtz
lich zü ich zü kome vñ wisset
ich in [illegible] lichy wan ich wird

vich dey bitten der jungfrowen
Marien ein lob gesang zü schicken
Richter herz vñ gemüt zu dem
hanē [Jhū xpm] ⸸ ⸸ ⸸

der ander brieff dey er aus sazt kaynit
der pfarre

Wir do wol dem herrē hant der
pfl vñ müs durch liden sein lib
vñ de hanē sich selber lan lib co er
mas sust ze mütt besto versagend
dem hanē des seinen müt hand ze
eigen gütt | dz ist wider der schrifft
ist pflichtig sinē hanē gestrafen
rechnung war lechen treit dem
schüst wird sinē hanē müt zü
thünd es gezimpt einē yeden müt
der lessert zü pflegen war müt
anhatt vñ der der arbeit ob des
bettlers schamet vñ wirt sorus

Wir wolten alle gern mit ayrsch
lena gassen aber wer hilfet ayrthe
schiffen Was schowet der a sinnen
das der durch die unsch nichtes
hatt gewünschet Was scleyt der
dürstig in de munt der durch de
sinnen müssig gadt da bestspicht
mangar snöder trunen by gütten
wetter Sich wirdige frowe vn sue
stere in porto Wer den hernne nütt
sehüche kan der loss sich dorch funde
sloffend oder wachend das sind me
kinder die ire vnt nached o holtz
pligen Ihs wer hilfet dz bligen
dz du blibest vor dine hus hüsris
vn dürstig on mgelossy o pis frow
aller pmsfrowe trurib wz du
erwerbe wilt den has wil dz alles
sabe Ha te filij michil negas homo
mit

Dis ist der anden send briefff wölchen

Lieben swestere in xpo sind wolch Antlis
er heim komed wundlend die wir
er liecht habed lossend nüch sin in
doch nüt grüs sind entwicher wy
gebend statt den herre könned in
dz vnkelpossen gestlinn da mitt
sine willle gü wünckey drucen
schuld ist vnd klagened grode
do wer gü wil dz ist nüch wünde gü
swer in gü wechtey in sind vnge
geschoffy mitt geliüte vbunden de
chend wie in vch gegey in halter
ca litt mitt ay dem offtre schin
dem herren ist mit vbongey
gi höffhett wonnig in reinem
hertzen sich möchst er sine
wenchos in vch beckome lecki
hem ist ein esel an gehenckt
wir müsset cruz tragen nie

gen ist die kurtze zit gelüte dem
ewiclich ů mütte so müss ein luft
aus sin d gott sol schowe der lan
welt ome erlüchte nuz sol ich sprechen
ein gütt leben lert wol starbe ein
bös lebe müs ouderlie o holdselig
Ihs wer din fründschaft hett da
mag sin selbs ůgessen so hab by wan
du bist der ist sin selbs wol ůgenis
Ymsfrom Maria hilff uns d din
kind ist unser crone uff d höchst
belonen Salua gfidetes ite hilff
den d getruweden jndrich
Das ist der dritt Brieff
Ouetes frid sy mit ůch gů alle zite
mitt ůch allen ůch ir min liepste
Sesiristmisen ůch frowed ůch des
ůn sind fralich in fródenrichen fróde

Wir wellet dz obrest für kouffe vñ
dz für mitt höchste für bezale wir
wellet alles wandelbar vñ dz vn
wandelbar sey mitt kurtzer rede
beslossen sol sin so muß die cre
atur vo d du barüßter mönsch wurt
du erwelt werdē Hü sätzen flis
vff teglich sterben vñ lar also lebē
dz du niemans eygenlich sycst vñ dz
du müt zu eygnen wendest do kumpt
hü sterblichē fryde vñ minu dines
hertzē Mitt bis hü bleibmittis
ob du am erstē das müt dem kumpt
dz kind lert an dey bercken sey
kind allzitt zu übung der mugend
hepstē geistrisgere wir welled
nacht gott lay dz sin schiffen sine
wenck sind volkome allmachtigen

gart Derlüch vno in aller widerwar
tigkeit gedult Dz in gnade damitt
behütt vno van schedlichen anfech
tung dz begnad vno dz wir müt
sind ~~an~~ gü lichtvertig noch gü sven
mütig dz mittel ist bescheidenheitt
doch es ist doch wol gü klage Unser
ein teil wellend sich aller hütt bey
dz man widerhan Dustarickeitt
ist kinder spil Kum heilig geist
entzünd vn erlüchtt Unsre hertz
gan hilff halt seligen amen dz dir
lidē ay ans fruchtper wend in
summa tu scis virtu du weist kun
dtkhoitt unser krefte Gewinnl. ist
frow gottes dz wir in disser cumer
dwidige fruchtt wünckend dz wir
an gerechtē ley sundey wendent

Daz uns mitt den usserwolte gebenedeiet
Amen Regina celi letare frow
dich küngin des himels
Die ist der viende brieff von her
antonius
Dein jungfrowe sin nu gestor
benlich
ich wenn uch gnad und barmhertzikeit
zu zitt und in ewikeit nun zu
friden Amen Wurdige lebe frow
und sunderen zu zitt habet gott
uns gott lieb zu den lieby die gott
ist lossend gott daz sin schaffen ge
schend usser gantzer kreftt nu
ploy fiat voluntas tua din will
werd Ecce miles xpi ecce ze
ritter xpi zu schonen wetter
und zu ungewitter stod nun ver
wundlett zu langmiting gelasst

Heilt lossend gott quittert sider es
doch zu unsert gewalt nitt sonder
multa flagella peccatoris Wil ist
die zuslug der sünder Nu er
nütt hochen sucht der mag
ussen der notturft tugend hilff
uz gehelfen mag Nuch sind zu
tugenden ist die vor durch die
dorn obedien usse admorte
dicher sam bis zu den tod die ho
che stuffel deuore bestürmsse
eygens mit dmöges dinsdin
cruzgelin die me nichi! pace
stib sicere Noch dem cruzgelin
sy mich so mögend zu mit ge
thün Nie möchte dr sussen er
kenen der sin nie ussüchett hatt

O almechtiger gott dine wegen sind
den blinden unerkant den lamen
mütt unwandelbar allein dem der
sich dir lott quam magna multi
tudo dulcedinis tui ~~die~~ dine
O herr wie gross ist die vili
vil manigvaltickeitt dins süs
sickeitt es müss ve geline vil a
streite sin tolle crucem tuam heb
uff dy creutz dis zit ist kurtz
idet fruchtperlich vil grüs lide
komen estote fortes i bello pr
sond sin starck in dem strit und
kriczigt wider nocheer lay vil
von der ubermuidigen der hold
seligen christi christi corona vigini
tu ein von der jungfrowe
maria sii sii tinbeit dan

vnd bin ich bereit vnd bin mütt
betrüpt. O andechtige pilt erfür
erschwinge din sewiden Offenlich
dich vnd ker zu lasse dich tümpte
noch den himelschen ierusalem chve
admodum desiderat cerninis adfores
ab. Als der hirtz begert zu dem
brunnen der wassern Nüt lass
dich hindert alles ich dir mütt gnüg
ist sit dich doch mütt gestritze nus
den ich gütt ich gott ist enim amore
langueo wan ich siechen von liebi
Tatliche jungfrow pflantz mich
zuntt vnd ziere sich dor zu ecce
sponsus venit Nun nun ist gemah
chel komet Post hec audietes
ansingt Nach disen singede vnd
tantzede. so die godechtnisse ist

lustlich Aber wie dey me ist mitt wies
sen Dilecto mio loquitur dum geminta
heit mein hi gesprochen war pung
sy der wird alt dy war klein sy
der wachst Erwüssed mir erwelte
pungfrau vn mütter aller gnaden
vn bittet sy für die pr vn ich fü
bitte schuldig sind für wen sy wol
gebette sy vn gern gebette ist di
ctes sprechend glue agania darey

Dis ist der fünft brieff

Ich wüsste dy pr nüt heret dy pr
pr üch selbes kemed vn dy pr
tod werad pr sind wie dey mey vn
gü vil wich hast gü nid vn
gan gü hach so nam wie bri
chestu so vngam o vnselig lib o
unbattseliger esel du suche binde
der müß sich geuntiger der dich
sel gane vn pr gelpensamy halte

Aber dz ist mit wünsche Bapnibe ki
geladen klagen erstlich mit dis ge
richt ich sch an die steine kum ich
müs e von uff den wege so müs
stand angelegt dy durch mittel gan
gen sy sy verhanet dy schindet de
henne sine werck mit qual hin dy
den eine pruncy mit schimpff eins
pliche kinges tochter heimlich zu
sy do wol ich über berg zicke
dy mitter werden in den lichy dim
liepste swestern in xpo sind ouch
in den henne armat in alle vn
sechtlichen bestunden erlidigend
vn lichteret vch wir müssend
mit eine nachteden wingen kü
stet vn wessned vch thu irm
redepcio tha unser erlösunge

Fegend vnserē herrnesch vnd hun
gend vnser creutz vnvermossgent
b Pum du wirst gekrönt veni cre
nator. das gibent sünderlich mütt
weder hell noch himelrich dusen
rauw sy in dem der alle ding geschä
ffen hat lassed vch die fünf liebe
do schwerred in langmütigkeit
sunder alles guttes wir wellend
mitten vnd kind hyn deo gratias
Gott sy gedancket Binden sich p
chen ist vbottē ein stroucher
ritter wirt mitt schenkel gekrönt
wir wellet nider gō vnd vffsti
gen vnd mitt den kindenē vō ffra
hel komē in dz gelyt ist landes
divident ● oā ihnō frouwed vch
alle in dem hemel fruchter vff
den pnē menschen dz hals vnd

mag nüt schowen vz gloub vñ hoff
nung mag erlangen die lieby mütter
dz alles Ecce quã bonũ qd decet
wie gůt es ist O ya liepste jungfrauw
höchste keyserin vñ edleste creatur
Alte clamant Zů dir müssend wir
ruffen vor dines kindes gemer ~~dah~~
dehlich oder kloppfy an sins schoß
kanpüt unsere vñ gantze bedeck
mit dine flüglen vns elende kin
der ave Bitt dz wir gesetzed o dle
mes o pia o dulcis amen o gnedi
gen vñ gedüttige o milte o süsse amen

Dis ist der sechst vñ der letst brief dz er vns sat zů letze

Hmůt an gebrestē gedult in
gesellige dinge lichenamy in
gern thůn o schulchristige wittwen

dz ist din gewant sterben ist dir wi
der dein gesich ist wie du getrügest
an sy ist aber es ist do mit nüt
genüg so müst das dun beti pau
peres spir selig sind die armen des
geistes ist ein andere wüssenli
ch menschen wolter semen leben
du müst von sterben wolter uss
diesen werden du müst von
marthes wesen wir ermügend
se wüt hie vor dem in wesen
baden augusti e via dis ist den
weg d menschen wolter hie wone
menlichen trost komen vertrüst
dich wahrhaftlich
dich in allen brechen gentlich
alles gerandlichen vsseren trosten
din selbes vor aller creaturen
sie want dei hemel in langmüt

tigen gütter übung Dy zwifel es
wirt beht dy ow sunen wy Ihes
mutacio dextere excelsy Dis ist die
wandlung der rechten hand des alter
obresten sich minstanesten jesu
strigen Hüb den unschuldigen a
den mutig widerstand principis
obsta Widerstand dem mutwy
Und genummen Hüt ergrüblet
alles zü wellen wie dis oder dz zü
gang oder sy möge flagellant que
recepit Dem er entpfaht dy
geisslen er so müss blutlichen
durchtrungen sy Disen tunst
mugs pr disen zit mit begriffe
Nun den sinen aber den sinlichen
selbristen Doch eine sinlichen

weg versucht müt lins stille
ston / wie wol sich vil zaghaft
hinderet ī den straffligen vilfrid
rent Festina festina / kind / lad
ich min lino in disem augenblick
lose kurtze zit zirnet im
uff be reitet / der wubel tag
nahet / der tracht pl stünd
wendet / ego / und dem tunig gry
ff der lichen stund / min liepste sue
stent frouwend dich mitt min
die leimen wand pl schien zer
fallen / Cupio dissolui / ich begier
erlöst zu werden / Jungfrauw
Maria / ich des gebatten / Mater
te cē mare / Geiz dich wep
müter / Jhesu